

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Baiti del Soglio d'Aspio herüberschlug, war der Auftrag undurchführbar. Nake bat um weitere schwere Beschießung des Felsenfestes.

Um 7 Uhr gab das Regimentskommando bekannt, daß die 14er den Monte Coston genommen hatten. Die Bataillone sollten sich eingraben und Hindernisse vor die Stellung legen, möglichst viel Reserven ausscheiden. Die 3. Kompagnie hatte inzwischen auch den Reservezug Rdt. Schweinbach in die Front am linken Flügel des III. Bataillons eingesetzt, die 4. sollte am Abend an Stelle der 3. treten, doch konnten von dieser nur 24 Mann als Reserve zusammengebracht werden, die übrigen waren mit dem V. Bataillon vermischt. Das Bataillon 50er wurde bis auf die Kompagnie beim Oblt. Nake als Brigadereserve zurückgezogen, ebenso ging die 20. Kompagnie spät abends als Regimentsreserve zurück, wogegen zwei Züge der 6. unter Fhnr. Koch und Rdt. Puschner ihre Front übernahmen.

Die Italiener setzten den Kampf auch in der Dunkelheit und während der ganzen Nacht mit Feuerüberfällen durch die Infanterie und Artillerie fort, selten waren längere Ruhepausen als zehn Minuten. Die Rainer litten an Munitionsmangel, dem nach Möglichkeit brave Regimentspioniere abhalfen. Hatte sie sich schon bei der Vorbereitung der Offensive rühmlich betätigt, wobei sich Fhnr. Trauzl, Fldw. Franz Bachleitner, Zgßf. Georg Sampl, Korp. Johann Neuhauser (verw.), Karl Koppl, Oftr. Franz Schober, Martin Schrems auszeichneten, so trugen sie nun Munition und Draht durch die Zone der Feuerüberfälle zu, wobei sich besonders Korp. Josef Esterbauer, Josef Schmalnauer, Oftr. Franz Josef Mallinger, Jakob Treichl (tot), Inf. Georg Rothenbuchner und Peter Stopfner hervortaten. Auch Waffenmeister I. Kl. Franz Strobl ließ sich den Munitionsnachschub für das IV. Bataillon sehr angelegen sein.

Die Telephonisten ließen sich durch die häufigen Beschießungen nicht abhal-

